

Motivationsschreiben

für die Übernahme der Trägerschaft

einer 1,0 Vollzeitstelle Offene Kinder- und Jugendarbeit in Münster-Mecklenbeck

- mit der Möglichkeit der Übernahme der Einrichtung „Paulushof“

Münster, den 23.06.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

als etablierter freier Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist Schule Jugend Kids & Co e.V. seit über 30 Jahren in Münster-Mecklenbeck aktiv und fest im Sozialraum verwurzelt.

Mit dem Jugendtreff am Skateplatz und dem Spielmobil als Teil der mobilen Jugendarbeit sind wir kontinuierlich vor Ort präsent und mit den Bedarfen, Herausforderungen und Potenzialen des Sozialraums in hohem Maße vertraut. Das anhaltende Wachstum des Stadtteils sowie die Entwicklung eines umfangreichen Neubaugebiets führen schon jetzt, aber im Besonderen zukünftig, zu einer stetigen Zunahme der An- und Herausforderungen.

Die Trägerschaft des Stellenanteils von 1,0 VZÄ sowie die mögliche Übernahme des Paulushofs sehen wir vor diesem Hintergrund als wertvolle Chance. Dabei ergibt sich insbesondere die Möglichkeit eines abgestimmten und verlässlichen Gesamtangebots im Sozialraum, das Übergänge zwischen unterschiedlichen Angebotsformen fließend gestaltet. Kinder und Jugendliche könnten so über verschiedene Altersphasen hinweg kontinuierlich begleitet werden, beginnend bei offenen Angeboten im Kindesalter über die Jugendtreffs bis hin zu Ferienangeboten und projektbezogenen Formaten. Die Kombination aus festen Standorten sowie mobiler Jugendarbeit greift dabei im Sinne einer passgenauen, niedrigschwelligen und lebensweltnahen Unterstützung zum Wohle der Klienten ineinander.

Für die Trägerschaft streben wir ein Modell an, das die eigenständige Identität der Einrichtungen sichtbar erhält und stärkt, zugleich jedoch durch organisatorische Verknüpfung Effizienzvorteile und Qualitätsgewinne realisiert. Es gilt daher die Prämisse einer trennscharfen Profilbildung bei gleichzeitiger Nutzung vorhandener Synergiepotenziale.

Neben unserem bereits bestehenden Stellenanteil von 0,5 VZÄ mit dem Schwerpunkt *Jugendarbeit und Schule* entstünde durch den zusätzlichen Stellenanteil eine tragfähige personelle Grundlage für die nachhaltige und bedarfsgerechte Qualität und Quantität der Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum.

Der Paulushof ist seit vielen Jahren ein etablierter und verlässlicher Ort für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Münster-Mecklenbeck. Mit seinen regelmäßigen und bewährten offenen Treffangeboten für Kinder und Jugendliche, zielgruppenspezifischen Formaten und vielfältigen Projekten stellt er einen wichtigen Baustein der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum dar. Aufgrund unserer langjährigen Tätigkeit im Sozialraum verfügen wir über fundierte Kenntnisse der Strukturen und Angebote des Paulushofs. Diese werden durch die kontinuierliche Zusammenarbeit in Netzwerken und Kooperationen, u.a. im Sozialkreis, gestützt. Die bestehenden Strukturen sehen wir daher als ein starkes Fundament für die künftige Entwicklung.

Zur Sicherung von Kontinuität, zum Erhalt gewachsener Beziehungsstrukturen sowie zu einem vertrauensvollen und reibungslosen Übergang kommt eine Übernahme bestehender Mitarbeitender grundsätzlich in Betracht, sofern die entsprechenden Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erfüllt sind.

Zugleich ist es unser Anspruch, die über viele Jahre gewachsenen Strukturen, Beziehungen und Angebote im Sozialraum sowohl wertschätzend aufzugreifen als auch gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, Kooperationspartnern sowie weiteren Akteur*innen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Unser prozessuales Ziel ist mehrgliedrig, indem bestehende Stärken erhalten, Entwicklungspotenziale identifiziert und zukünftige Angebote gemeinsam mit den Beteiligten weiterentwickelt werden sollen.



Hierbei haben wir den Anspruch, Kinder und Jugendliche als wichtigste Akteure aktiv und umfangreich einbeziehen. Durch niedrigschwellige Befragungen, Beteiligungsformate und Gespräche erfassen wir ihre Perspektiven, Wünsche und Bedarfe. Daraus entwickeln wir ein Stärken- und Entwicklungsprofil als Grundlage für die weitere konzeptionelle und räumliche Ausgestaltung. Daneben verstehen wir die nebenberuflich Beschäftigten als wichtige Expert*innen des Alltags. Ihre Erfahrungen und Einschätzungen helfen, bestehende Strukturen zu verstehen und einen Übergang gelingend zu gestalten. Deshalb schaffen wir frühzeitig Austauschformate und binden sie aktiv in den Entwicklungsprozess ein. Ergänzend ist ein Beteiligungsgremium bzw. „Runder Tisch“ angedacht, an dem alle Akteure ihre Perspektiven einbringen. Im Prozess profitieren wir von unseren überaus positiven Erfahrungen in der partizipativen Entwicklung des Jugendtreffs am Skateplatz nach dem Neubau im Jahre 2024.

Partizipation verstehen wir ausdrücklich nicht als einmaligen Schritt im Rahmen einer möglichen Übernahme, sondern als durchgängiges handlungsleitendes Prinzip unserer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Fiege
Vorstand

Jonah Tenhumberg
Leitung OKJA Mecklenbeck